







Leipzigerstraße  
103—104,  
Parterre u. I. Etage.

# Bruno Freytag.

Leipzigerstraße  
103—104,  
Parterre u. I. Etage.

Manufactur-, Seiden-, Modewaaren, Buckskins, Leinen, Baumwollwaaren, Gardinen,  
Möbelstoffe, Tischdecken, Teppiche, Reiseplaids u. s. w.

## Damen-Confection.

Empfehle:

Hochelegante Spitzen-Umhänge,

Staubmäntel, Gummi-Mäntel,

= in grossartiger Auswahl. =

Wegen vorgerückter Saison Ausverkauf sämtlicher Modelle und zwar: Visites,  
Mantelets, Promenadenmäntel u. s. w. bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten in

= Waschstoffen. =

12178]

### Jagd und Sport.

Nach einer Zusammenstellung des Fischwaidereits im  
Berggebiet Weitzingen sind seit dem 1. Januar 1859 die  
Waid b. F. im Berggebiet des Berges zum 1. Januar 1859  
Süd Fischottern erlegt und dafür 1318 1/2 Markien bezahlt  
worden, und zwar vom herzoglichen Domänenfiscus 596 1/2 und  
vom Fischwaidereits 722 1/2. Die meisten Fischottern wurden  
in der Grotte Hühndorf bei Tzemaer erlegt, nächst nächsten  
Süd.

### Stiftungs-Register der Stadt Gera.

Werbungen vom 7. Juni.

**Aufgehoben:** Der Fiskus Heinrich Wendig, Halle, und  
Maria Karla Vogt, Rastfeld. — Der Kaufmann Bruno  
Blaschki und Luise Maria Goldmann, Leipzig. — Der  
Gartenbesitzer Wilhelm Hahnke, Wittenberg 12, und  
Friederike Dorothea Anna Degen, Gera. — Der Kaufmann  
Theodor Ferdinand Mertens, Halle, und Christiane Marthe  
Ademann, Schladitz.

**Verheiratet:** Der Maurer Johann August Julius  
Roth und Maria Anna Clara Semow 43. — Der Maurer  
Johann Otto Bernke und Minna Louise Auguste Sander-  
hausen, Mühlberg 6.

**Geboren:** Dem Restaurateur Albert Krause, Gei-  
strasse 27, eine Tochter, Margarete Auguste. — Dem Schneider  
Otto Sarama, Wölbersdorf 8, ein Sohn, Max Alfred. — Dem  
Schneidermeister Ernst Hartmann, kleine Mühlstrasse 2, ein  
Sohn, Bruno Bruno. — Dem Schlosser Karl Stenzel,  
Kornmarktstrasse 17, eine Tochter, Auguste Louise Elie. — Dem  
Buchdrucker Otto Hübner, Strubenplan 5, ein Sohn, Friedrich  
Wilhelm Otto. — Dem Former Hermann Scheyer, Wittenber-  
gstrasse 10, eine Tochter, Marie Auguste. — Dem Schlosser-  
meister August Schlotter, Wölbersdorfstrasse 8, ein Sohn, Theodor  
Alfred. — Dem Maler Max Winnick, große Waisenstrasse 25,  
eine Tochter, Maria Ida. — Dem Böttchermeister Hermann  
Koser, Mühlgraben 24, ein Sohn, Carl Richard Max. —  
Dem Gärtner Heinrich Heintz, Baumstrasse 12, eine Tochter,  
Wilhelmine Elise Margarete. — Dem Schneider Carl  
Schwarze, Brunnengasse 2, eine Tochter, Louise Bertha.  
Dem Schneider Robert Hübner, Schmalgasse 10, eine  
Tochter, Franziska Ida Luise. — Dem Maurer Wilhelm  
Krause, Sommergasse 9, ein Sohn, Kurt. — Dem Gärtner  
Max Rößle, Diemich, ein Sohn, Friedrich Ernst. — Dem Hand-  
arbeiter Wilhelm Frommann, Brunnengasse 1, ein Sohn,  
Friedrich Wilhelm Otto. — Drei verheiratete. — Eine  
unverheiratete Tochter.

**Verstorben:** Die Wittwe Marie Louise Benediner geborene  
Sommer, 74 Jahr 8 Monat 27 Tage, Leipzigerstrasse 12. —  
Die Wittwe Agnes Emilie Franke geborene Scher, 81 Jahr 5  
Monat 20 Tage, große Mühlstrasse 6. — Des Maler-  
meister Max Böhm's Gattin Johanne Dorothea geborene  
Wolter, 55 Jahr 6 Monat 4 Tage, Taubenstrasse 7/8. — Die  
Wittwe Christiane Müller geborene Wolke, 56 Jahr 6 Monat  
24 Tage, Waisenstrasse 10. — Des Maurer August Franke's  
Sohn 18 Tage, Langestrasse 9. — Des Bureau-Gehilfen  
Carl Müller's Tochter, 26 Tage, Hanfstr. 1. — Der Maurer  
Heinrich Gerde's 31 Jahr 10 Monat 21 Tage künigliche Wittve.  
— Des Schiffer Friedrich Vanhagen's, 26 Jahre, tobgeborner,  
Friedrichstrasse 86. — Des Tischlermeister Hugo Breichneider's  
Tochter, tobgeborner, große Mühlstr. 8/9.

### Industrie, Handel und Verkehr.

— Ungarische Staatsbahn 5 pCt. Hypothek-  
Anleihe von 1871 (Geldwert 700,000,000). Die nächste  
Zahlung findet am 1. Juni statt. Gegen den Kursfuß von  
ca. 4 pCt. bei der Anleihe übernimmt das Bankhaus Cohn  
Neuburger, Berlin, französische Strasse 13, die Ver-  
sicherung für eine Prämie von 7 1/2 pro 100 1/2 Art.  
— Die Reichsbank faßt Bescheid auf Querdlingen,  
welche nach dem 8. März, d. v. verfallen sind, mehr an, da die  
letzte Reichsbanknoten ausgegeben sind.

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, den 9. Juni, 11 Uhr 46 Minuten.  
(Privattelegramm der Hallischen Zig.) Die Herren-  
haus-Kommission hat jedoch die Kanalvorlage mit  
7 gegen 6 Stimmen angenommen.

Paris, 8. Juni. Gute fanden wiederum Anfan-  
gungen statt, an denen viele Arbeiter und Leute aus den  
unteren Classen der Bevölkerung sich beteiligten. Vor  
der Wohnung des Deputirten Ugon, von der äußersten  
Linken, fanden Demonstrationen statt, von dort begab sich  
die Menge in eine andere Straße, wo die durch die Aus-  
sicherungen gereizte britische Polizei einschritt und die  
Volkmenge zerstreute, welche mehrere Fensterheben und  
Straßenlaternen zertrümmerte.

Paris, 8. Juni. Der Temp's meint, daß der  
jüngst zwischen Frankreich und Korea abgeschlos-  
sene Handelsvertrag hauptsächlich in dem gegensei-  
tigen Zugeständnis der Behandlung als meistbegünstigte  
Nation bestehe. Außerdem seien Frankreich einzelne, we-  
niger belangreiche Vorteile zugestanden worden.

London, 8. Juni. Dem „Neuter'schen Bureau“ wird  
aus Sydney vom 8. d. gemeldet: Der Gouverneur  
von New-Süd-Wales erhielt eine Depesche des engli-  
schen Consuls in Ruwea, in welcher dieser die Absicht  
der beiden französischen Kriegsschiffe „Tees“ und „Mag-  
ellan“ anzeigt, welche mit verneigten Befehlen abgingen.  
Man glaubt, daß die Schiffe sich nach den Neuen Hebriden  
begeben, um dieselben in Besitz zu nehmen. Die  
Schiffe nahmen Lebensmittel auf drei Monate mit sich,  
sowie Material zur Herstellung von Gebäuden. Der  
Gouverneur hat Lord Cranville telegraphisch Anzeige ge-  
macht.

Athen, 8. Juni. Die Deputirtenkammer ge-  
genwärtig in erster Lesung den Gesetz vor, nach welchem  
die Zahl der Deputirten auf 120 herabgesetzt wer-  
den soll.

### Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berlin, 9. Juni 1886.  
Berliner Fonds-Cours.  
4 1/2 Preussische Conols 105.40 Disconto-Gesellschaft 212.75  
Kaiserliche Bank von Preussen 183.25 4 1/2 Ungar. Gold-  
rente 53.44 4 1/2 Russische Anleihe v. 1870 88.25 Oester. Franz-  
Schatzsch. 88.50 Oester. Credit-Anstalt 156.50 Lombard-  
Geld-Anstalt.

Berliner Getreide-Cours.  
Weizen: Juni-Juli 145.00 September-October 150.— befristet.  
Mais: Juni-Juli 134.20 Juli-Aug. 134.20 September-October  
135.— kistl.  
Gerste loco 125 18.  
Hafer: Juni-Juli 126.50  
Spiritus loco 36.10 Juni-Juli 37.00 August-September 38.40  
befristet.  
Rüböl loco 44.30 Juni 44.10, September-October 44.20

(Inhaberactien als Danismittel.) Hallischer a. S.  
(Anbau) Sehr geehrte! Die Herren H. Brandt's Schmei-  
er sind ich sehr hochachtungsvoll für die Güte und Freundschaft. Die-  
selben sind so zu liegen: Mein Hausat. Ich bin die beiden bei  
meinem Schmeiergeschäften mit sehr gutem Erfolg angewandt.  
Wäre ich möglicherweise hätte ich ihnen manchen anderen Menschen  
Wohler-Schmeier'sche Buchdrucker in Gera.

damit dienen können. Hochachtungsvoll erachtet S. Hoffst.  
Herrn H. Brandt's Schmeieractien sind 2 Schmeier 1 in  
den Vorlesungen gefällig. Man achte genau darauf, daß jede  
Schmeieractie ein weißes Kreuz in rothem Grund und  
den Namen des H. Brandt's trägt. (12177)

### Für Raucher.

Demer i West. Herren Wild & Co. „Opus“ hat meinen  
gehabten Erwartungen entsprechen, die Cigarre ist leicht und den  
feinem Aroma. Allen Raucher, welche eine leichte gute und  
dazu preiswürdige Cigarre rauchen wollen, kann ich die  
„Opus“ Cigarre nur empfehlen. Hochachtungsvoll Theodor  
Marx, Lehrer.  
Die „Opus“ Cigarre wird nur aus feinem aromatischen,  
importirten Tabaken angefertigt und verpackt, selbst den  
schwächsten Raucher in keinerlei Hinsicht. Die Oeligen Ge-  
nauer dieser gefällig für die Cigarre gekühten „Opus“  
Cigarre, die Herren Wild & Co. in Frankfurt a. M., verdienen  
Broschüren mit 100 Stk. zu 6.00 und 5 Stk. zu 1.00.  
— franco gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages  
und nehmen nicht contenten den Fall selbst angetroffene Briefen  
auf ihre Kosten zurück. (12121)

Das hier am Platze räumlich besetzt Waaren-Verkauf  
F. Potolowsky, Markt, und Kleinmünden Gde, kann zum  
Einkauf von Sonnen- und Regenmänteln, Handtüchern, Schu-  
waaren, Herren- u. Frauenkleidern und Hüben bestens em-  
pfehlen. Das Versteigert hier: Kleiner Verdienst großer  
Nutzen“ birgt jeden Käufer Fortleben.

### Inserate.

F. E. V. 11./6. S. Uhr Ab.

### Kirchliche Anzeige.

Am 2. Pfingsttag er wird bei dem um 10 Uhr beginnenden  
Gottesdienste eine Collete für die Kirchliche gesammelt wer-  
den, welche wir der Gemeinde- und den Freunden der Kirche im  
Vorau angeheimlich empfehlen.  
Der Gemein.-Kirchenrat zu St. Moritz.

### Familien-Nachrichten. Statt besonderer Meldung.

Die Verlobung unserer Tochter Ida mit  
dem Kaufmann, Herrn Julius Valentin  
hier, beehren sich hiermit ergebenst anzu-  
zeigen (12116)

Herrmann Bauchwitz u. Frau.

Ida Bauchwitz,  
Julius Valentin.

Verlobte.  
Halle a. S., im Juni 1886.

### Entbindungs-Anzeige.

Sehr geehrte! Wegen wurden wir durch die Geburt eines männ-  
lichen Kindes hoch erfreut (12228)  
Großschadowitz, den 9. Juni 1886.  
Oscar Wagner u. Frau.